

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Caro07“ vom 15. April 2018 11:19

Zitat von Cogito

Hier ein Beispiel, wie in der Grundschule (3./4. Klasse) mit der Valenzgrammatik gearbeitet werden könnte.

Ich komme zwar jetzt noch einmal von den Wortarten in Klasse 1/2 ab, aber dennoch nochmals etwas zu den Satzgliedern und deren Abhängigkeit vom Prädikat.

Wenn ich nun die Ausgaben der Sprachbücher Klasse 4 vergleiche (habe alle wesentlichen für mein Bundesland):

Die Abhängigkeit von Satzgliedern vom Prädikat ist tatsächlich bei dem Sprachbuch, das nach Montessori arbeitet (Auer), am meisten hervorgehoben. Es ist so ausgedrückt, dass manche Prädikate eine Satzergänzung im 3. Fall und viele Prädikate eine Satzergänzung im 4. Fall fordern. Es gibt dann solche Aussagen wie: "Dieses Prädikat verlangt die Frage "Wen oder was". Das Prädikat steht im Satzstern immer im Mittelpunkt (Kern) und ist mit einem großen roten Kreis gekennzeichnet, während die Satzglieder in Pfeilen verschiedener Farben von ihm weggehen.

Das Jo-Jo Sprachbuch drückt aus, welches Prädikat welche Ergänzung verlangt, aber weniger intensiv.

Bei den anderen Sprachbüchern sieht es statischer aus.

Das Beispiel von dir Cogito, ist interessant und ich denke, man könnte das so ausprobieren. Wenn, dann würde ich es nach Subjekt und Prädikat machen. Die Professorin, die dahintersteckt (Dr. Ute Spiegel) ist bei uns bekannt und ich konnte sie schon in einer Fortbildung erleben, die neue Impulse gab.

Nebenbei: Ich habe mich gewundert, warum der neue Lehrplan bei uns wieder vom Dativ-Objekt und Akkusativ-Objekt zurück auf die deutsche Bezeichnung "Satzergänzung" gegangen ist. Jetzt ist mir klar, dass damit der Dependenz- und Valenzgrammatik eher Rechnung getragen wird.

Die Diskussion darüber fand ich spannend, weil ich letztendlich in den Sprachbüchern doch Ansätze gefunden habe und der Link zeigt, dass man ein kleines Stückchen in diese Richtung arbeiten kann bzw. so arbeitet.